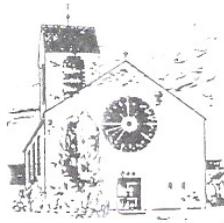
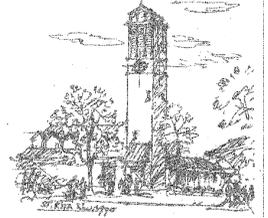


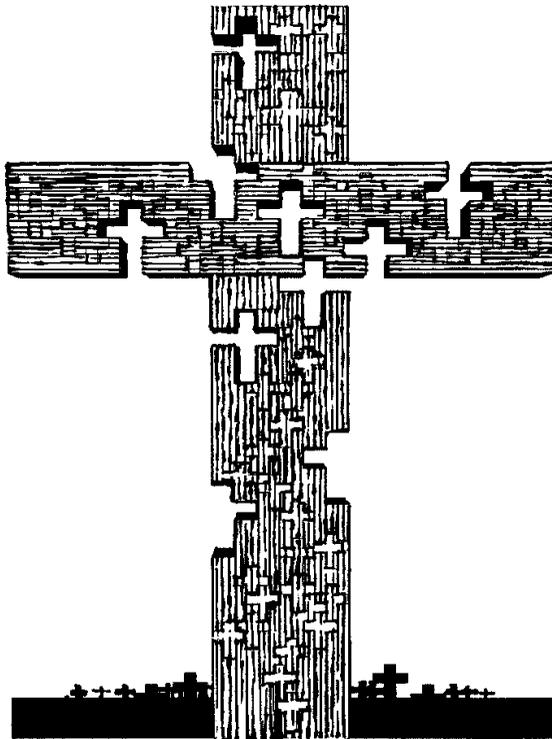
St. Johann von Capistran



St. Klara



St. Rita



Osterpfarrbrief 2010

www.Pfarrverband-Bogenhausen-Sued.de

Jesu Kreuz und unsere Kreuze (siehe Titelbild)

„Wenn einer will hinter mir nachfolgen, verleugne er sich selbst und trage sein Kreuz und folge mir!“ (Mk 8,34b). Dies klingt nicht gerade nach einer erfolgsorientierten Werbung. Vorausgeht diesem Satz, dass Petrus Jesus anfährt: Was so schön begonnen hat mit Jesus, das darf doch jetzt nicht am Kreuz enden; und Jesus fährt den Petrus an: „Geh fort, hinter mich, Satan.“ In einer schönen Gesellschaft befinden wir uns da als Christen, kann man da nur sagen. Aber ist es nicht so, dass wir ja uns wünschen, dass es mit der Kirche wieder aufwärts geht, dass sich etwas tut, dass sich Anstrengungen in der Gemeinde lohnen, dass Glaube in der Familie wieder weiterlebt - und was machen wir dafür nicht alles.

In diese Wünsche und Hoffnungen hinein ist das Wort vom Kreuz zu hören, es wirkt wie ein Bremsklotz. Ist die Rede vom Kreuz nicht eher eine abschreckende Botschaft - und so empfinden ja manche auch die Kreuzesdarstellungen und die Kruzifixe.

Der Künstler zeichnet das eine Kreuz auf der Titelseite als „Ergebnis“ vieler kleiner Kreuze. Gott zu lieben, hinter Jesus hergehen - ja, das kann viel kosten. Die echte Liebe ist nicht billig zu haben, so sagt ja auch die Erfahrung.

Pfarrer Alois Ebersberger

Inhaltsverzeichnis

- 01 Titelbild „Kreuz“
- 02 Vorwort - Impressum
- 03 Leitartikel
- 04 Fortsetzung Leitartikel
- 05 Ökumenischer Kirchentag
- 06 ÖKT- Anmeldung
- 07 Interview Zukunftsforum
- 08 Forts. Zukunftsforum
- 09 Erstkommunion-Erzählungen
- 10 Ministrant(inn)en
- 11 Jugendarbeit
- 12 Gottesdienste Karwoche
- 13 Gottesdienste Ostern
- 14 Kinder, Kinder
- 15 Kinder / Bastelkreis
- 16 Kindergarten
- 17 Senioren
- 18 Senioren
- 19 Schöpfung u. Umwelt /Bau
- 20 Theater und Musik
- 21 PGR-Wahlergebnisse
- 22 Kath. Pfarrämter
- 23 Termine und Hinweise
- 24 ÖKT-Zeitplan

Impressum

Pfarrverband Bogenhausen-Süd

St. Johann von Capistran, St. Klara, St. Rita

Daphnestr. 27, 81925 München. www.Pfarrverband-Bogenhausen-Sued.de

Druck: IRIS Buch- und Offsetdruck Karl Singer e.K., Zugspitzstr. 14, 81541 München

Erleben—Durchleben

Während es für viele Menschen darum geht, das *Überleben* zu sichern, tritt für einen Großteil das *Erleben* als Zweck in den Vordergrund. Alle Entscheidungen werden unter dem Diktat des Erlebniswertes getroffen: zum Essen gehen, die Wohnungseinrichtung, das Schwimmbad, der Sport, die Einkaufsstraßen, der Beruf, die Partnerwahl oder auch Kinder. Erlebe dein Leben, heißt die Maxime. Wie erfahre ich jedoch, was sich zu erleben lohnt?

Längst hat die Erlebnisgesellschaft auch Kirche und Religion und den Gottesdienst in seinen Bann gezogen. Die absolute Mehrheit der katholischen wie der evangelischen Kirchenmitglieder beantworteten die Frage nach dem Nutzen der Kirche (”was einem die Kirche bringt, was man Positives für sich herauszieht”) dahingehend, ”dass man wichtige Ereignisse im Leben kirchlich feiern kann, z. B. Hochzeit, Taufe“. Der höchsten Wertschätzung erfreut sich die Beerdigung. Diese Feiern der Lebenswenden sind die Star-Produkte der Kirche.

Die Sonntagsmesse widerstand bisher weitgehend Veränderungswünschen. In der Erlebnisgesellschaft verflüchtigen sich Inhalte, Wahrheiten, Botschaften zu Emotionen. Deshalb ist es ganz gut, sich als Christ auf die Grundlagen unseres Lebens zu besinnen: „Deinen Tod, o Herr, verkünden wir, und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit“

Ostern - Feier des Hindurchgangs (Pascha), Feier von Tod und Auferstehung.

Die Liebe Gottes ist in Jesus durch den Tod gegangen. „Wenn sich die Liebe so *stark* erwiesen hat wie der Tod, so erweist sie sich auch so *neu* wie die Auferstehung“ (Herbert Haag). Die Natur nimmt immer wieder Abschied vom Alten, damit Neues hervorgebracht wird. Die Welt von heute ist schon nicht mehr die gleiche wie die Welt von gestern.

Im Religionsunterricht irgendwo in Bayern nahm der Pfarrer die Kirchenfeste durch. Nachdem er von Weihnachten gesprochen hatte, sagte er: „Nun kommen wir zum Fest der Auferstehung. Wie nennen wir dieses fest gewöhnlich, Markus?“ Der Markus stand auf und stotterte: „Das nennen wir – das nennen wir–, „Nun, griff der Pfarrer helfend ein, „das weißt du doch sicher! Es fängt mit O an.“. Da kam dem Markus plötzlich die Erleuchtung, und freudestrahlend rief er: „Das Oktoberfest“.

Jeder dritte Bundesbürger, so hat ein Umfrage-Institut herausgefunden, weiß nicht, was an Ostern gefeiert wird.



Kinderbibeltagspause in St. Klara



Strahlende Gesichter der neugewählten PGR-Mitglieder in St. Rita



Im Kindergarten glitzert es



Flohmarkt St. Rita



Vielleicht ist auch für Sie etwas dabei - Basar in Bogenhausen



Kinderfasching St. Rita



Im PGR-Wahl-Lokal in Capistran

Ökumenischer Kirchentag Mittwoch, 12. Mai bis Sonntag, 16. Mai

Zum 2.Mal nach Berlin 2003 wird in München ein Ökumenischer Kirchentag stattfinden. Deutlich mehr als 100.000 Dauergäste und weitere rund 40.000 Tagesgäste werden von Mittwoch, 12. Mai 2010 bis Sonntag, 16.Mai 2010 (Christi Himmelfahrt-Vorabend bis Sonntag vor Pfingsten) in München erwartet.

Auszug aus der Predigt zur Eröffnung der Privatbettenkampagne am 15. Januar 2010 der evangelischen Stadtdekanin Barbara Kittelberger.

„Liebe Schwestern und Brüder!

Lassen Sie sich gerne in die Karten schauen? Haben Sie es gern, wenn Sie ein Badezimmer mit einer Fremden Person teilen müssen? Wir sind stolz darauf, betrachten es als kulturellen Fortschritt, dass jeder und jede möglichst individuell und ganz privat das Leben gestalten kann. Störungen dieser Privatheit verursachen Unbehagen und werden nur sehr ungern in Kauf genommen.

Danke, dass Sie ein Zimmer für mich haben! Danke, dass Sie Ihr Badezimmer mit mir teilen! So werben wir nun dafür, dass Männer und Frauen, Familien und Alleinlebende einen Schlafplatz für Besucherinnen und Besucher des ÖKT zur Verfügung stellen. ...

Ein weiser Mensch hat einmal gesagt: „Gastfreundschaft ist kein Programm, sondern geteiltes Leben. Sie erwächst aus Lebensfreude, Einfachheit und Bescheidenheit.“ Gastfreundschaft gehört zu den ältesten Werten der Menschheit. Ihre Wurzeln reichen zurück bis in die Zeit umherziehender Nomadenvölker.“

„Der Herr erschien Abraham bei den Eichen von Mamre. Abraham saß zur Zeit der Mittagshitze am Zelteingang. Er blickte auf und sah vor sich drei Männer stehen. Als er sie sah, lief er ihnen vom Zelteingang aus entgegen, warf sich zur Erde nieder und sagte: Mein Herr, wenn ich dein Wohlwollen gefunden habe, geh doch an deinem Knecht nicht vorbei! Man wird etwas Wasser holen; dann könnt ihr euch die Füße waschen und euch unter dem Baum ausruhen. Ich will einen Bissen Brot holen und ihr könnt dann nach einer kleinen Stärkung weitergehen; denn deshalb seid ihr doch bei eurem Knecht vorbeigekommen. Sie erwiderten: Tu, wie du gesagt hast.“ (Genesis = 1 Mose 18,1-5)

Betten gesucht!



Tel.: 089 559 997 227

Damit ihr Hoffnung habt.
 **2. Ökumenischer Kirchentag**
München 12.–16. Mai 2010

Anmeldung

Ab sofort können Sie sich für den 2. Ökumenischen Kirchentag anmelden. Die christliche Großveranstaltung findet vom 12. bis 16. Mai 2010 in München, überwiegend in den Messehallen in Riem, statt.

Die Anmeldung ist online unter www.oekt.de/anmelden möglich.

Alternativ können Sie die Unterlagen beim Teilnehmerservice in der Geschäftsstelle des 2. ÖKT anfordern.

2. Ökumenischer Kirchentag München

Teilnehmerservice

Postfach 310426

80104 München

Telefon: 089/55 99 97 337

Fax: 089/ 55 99 97 333

Für Dauerteilnehmende kostet die Karte 89 Euro, ermäßigt 54 Euro. Familien zahlen 143 Euro, eine Tageskarte ist für 28 Euro, ermäßigt 18 Euro zu erhalten.



Unser aktives (ökumen.)Vorbereitungsteam für den Ökum. Kirchentag

Wenn Sie z. Bsp. in den Gemeinschaftsquartieren (Schulen) mithelfen wollen, wenden Sie sich bitte an eines der Pfarrbüros. Sie werden gebraucht für die Betreuung der Übernachtungsgäste oder zum Frühstück.

Interview mit Wolfgang Dinkel zur AG Zukunftsforum in St. Rita

Frage 1: *Wie kam es zur AG Zukunftsforum und was ist das für eine Gruppe?*

Anlass war zunächst das diözesane Zukunftsforum („Dem Glauben Zukunft geben“) und die damit verbundene Umfrage. Die Punkte „Zeichen der Zeit“ und die „Herausforderungen für die heutige pastorale Arbeit der Kirche“ wurden von ca. 15 Gemeindemitgliedern im Ladencafe sehr kontrovers, offen und engagiert diskutiert. Schief lagen und Verkrustungen innerhalb der katholischen Kirche bis hin zu starken persönlichen Zweifeln an der sog. Glaubenslehre wurden deutlich benannt. Als Folge daraus hat sich die AG Zukunftsforum konstituiert.

Frage 2: *Was will die AG Zukunftsforum?*

Zuerst, die Gemeinde dabei unterstützen, ein zukunftsfähiges Gemeindeleben zu entwickeln – orientiert an den Bedürfnissen der katholischen Christen und Christinnen im Stadtviertel. Das bedeutet im ersten Schritt Sichtweisen, Anliegen und Sorgen der Gemeinde zur Sprache zu bringen, aber auch aus einer gewissen binnenkirchlichen Nabelschau heraus zu kommen.

Frage 3: *Im Oktober 2009 wurde eine Befragung unter den Gottesdienstbesucher durchgeführt. Was sind denn die bisher wichtigsten Ergebnisse?*

Ich kann hier nur ein paar schlaglichtartige Ergebnisse wiedergeben: Es fehlt an Kindern und Jugendlichen, die Gemeinde ist hier wohl kein angesagter Ort – von einzelnen „Highlights“ abgesehen. Weiter wurden z. B. spirituelle Angebote für Erwachsene im Berufsleben gewünscht – außerhalb der Gottesdienste.

In der grundsätzlichen Bewertung wird die Gemeinde St. Rita sehr positiv eingeschätzt: Die Eigenschaften lebendig, offen und engagiert wurden am häufigsten genannt.

Geschätzt wird auch das Gottesdienstangebot, bei den Senioren besonders auch die Gottesdienste mit Herrn Pfr. Hurler. Es zeigte sich, dass die Gottesdienstgestaltung für viele ein wichtiges Thema ist, z. B. auch in dem Wunsch nach zeitgemäßen Liedern mit guten Texten.

Frage 4: *Wie soll/wird es jetzt mit der Arbeit der AG Zukunftsforum weitergehen? Welche Rolle könnte der neu zu wählende Pfarrgemeinderat*

(PGR) darin spielen?

Das wird sehr daran liegen, welches Selbstverständnis der neue PGR entwickelt. Wir hoffen auf eine rege, ruhig auch kontroverse Auseinandersetzung um die Frage „Wie können wir hier und in den Gemeinden unseres Pfarrverbandes *Gottes Liebeserklärung* an diese Welt konkret werden lassen?“ Das setzt voraus, dass wir selbst unseren Glauben als Kraft- und Hoffnungsquelle erleben und andere daran teilhaben lassen. Im Idealfall ist das ein Prozess, der von vielen – egal ob ehren- oder hauptamtlich – mitgetragen und gestaltet wird. Entscheidend ist, dass wir darüber im Gespräch bleiben, egal ob das jetzt bei einer Pfarrversammlung, bei einem Bibelgespräch oder im Ladencafe ist.

Frage 5: Was ist Deine persönliche Vision von der Zukunft der Kirche, hier in St. Rita und im Erzbistum?

Ich träume von einer Kirche, die den Alltag und die Sorgen der Menschen kennt und ernst nimmt, sich im Stadtviertel positiv einmischt und die Liebe Gottes feiert und unter die Leute bringt.

(Das Interview mit Wolfgang Dinkel führte Hubert Linder.)

Auferstehen aus...

Auferstehen aus der Armut der Habgier
zum Reichtum des Teilens.

Auferstehen aus der Kälte der Einsamkeit
zur Wärme der Gemeinschaft.

Auferstehen aus dem Krieg der Zerstörung
zum Frieden der Versöhnung.

Auferstehen aus dem Dunkel der Angst
zum Licht der Hoffnung.

Auferstehen aus dem Streben nach Herrschaft
zur Macht der Liebe.

Auferstehen aus dem Trott des Alltags
zur Freude des (Außer)gewöhnlichen.

Auferstehen aus der Existenz dieser Zeit
zum Leben der Ewigkeit.

Frank Greubel, aus: In dieser Zeit. Gebete, Texte und Meditationen zu Festen und Lebenswenden von Frank Greubel. Katholische Landvolkbewegung Würzburg.

Wir erzählen von der Erstkommunionvorbereitung

Seit Anfang Februar bereiten sich in St. Johann von Capistran 7 Kinder auf die Feier der Erstkommunion am 01. Mai vor. Wir singen, malen, hören Geschichten von Jesus und erleben so jeden Mittwoch, was „Kommunion“ bedeutet: nämlich Gemeinschaft. Nach der Arbeit in der Gruppe finden wir diese Gemeinschaft mit anderen Gläubigen und mit Jesus im Besuch der Abendmesse. Sie ist der krönende Abschluss jeder Gruppenstunde. Hier dürfen alle Kinder mitwirken und bringen auch die Werke, die zuvor im Pfarrheim entstanden sind, mit in die Kirche. Auf diese Weise ist immer etwas von uns im Gotteshaus zu sehen: die Gruppenkerze, die durch die



Familien wandert, unsere Gruppenblume, an der kein Blütenblatt fehlen darf, die Schale mit Weizenkörnern, die nur dann austreiben und gedeihen können, wenn wir sie regelmäßig pflegen. Und wer weiß, - vielleicht können wir eine reiche Ernte einfahren...? Wir bitten alle herzlich um Unterstützung im Gebet für Alexander, Ariana, Antonia, Clara, Florian, Stella und Tamara.

Sabine Keramati

Seit Anfang Februar treffen wir uns jede Woche, um in einer Gruppenstunde mit unseren Müttern die Erstkommunion vorzubereiten.

Wir wissen nun schon, dass Kommunion „Gemeinschaft mit Gott“ heißt. Am schönsten waren bis jetzt das Brotbacken und das Nachspielen der biblischen Erzählung vom Seesturm, weil wir dabei ausprobieren konnten, wie wohl damals Jesus und die Jünger alles erlebt haben. Am 9. Mai dürfen wir Kinder aus drei Kommuniongruppen dann in St. Klara unsere erste Hl. Kommunion feiern. Zur Vorbereitung gestalten wir auch einige Gottesdienste um halb 11 Uhr

mit und nehmen an besonderen Gottesdiensten wie am Aschermittwoch besonders intensiv teil. Herr Pfarrer Ebersberger war schon bei uns im Unterricht, um uns auf unser erstes Beichtgespräch einzustimmen. Auch unsere Kommunionkerzen werden wir gemeinsam basteln. In einem feierlichen Gottesdienst haben wir unser Taufbekenntnis erneuert und sind schon der Gemeinde vorgestellt worden. Wenn Ihr uns näher kennen lernen wollt, kommt doch einmal in die Kirche und schaut euch unsere „Gruppenblumen“ an. Wir freuen uns auch, wenn wir für euch den Gottesdienst mit gestalten



Neue Ministrant(inn)en

Liebe Pfarrgemeinde, wir sind froh Ihnen heute unsere neuen MinistrantenInnen vorstellen zu dürfen. Es handelt sich um Alicia Hellmann, Raphael König, Moritz Gellermann, Jonathan Göth, Lorenzo Federici sowie um Eugen Csery. Sie unterstützen unser Team, womit wir jetzt 17 Ministranten und Ministrantinnen haben. Auch weiterhin freuen wir uns den Gottesdienst durch unsere Anwesenheit zu bereichern. Es grüßen Euch



Maria Csauscher, Andreas Fenzl und Christian Fenzl, Oberministrant(inn)en

Zeltlager der Jugend St. Rita

Liebe Kinder und Jugendlichen, auch dieses Jahr bieten wir von der Planungsscrew wieder ein Zeltlager an. Dieses findet wie gewohnt in der ersten Sommerferienwoche statt, um genau zu sein von Freitag, 30.07 bis Donnerstag, 05.08.2010. Es geht wieder auf den schönen Schwarzfeldhof in Leipheim wo uns eine große Auswahl an Freizeitaktivitäten geboten ist, auch den angrenzenden Badesee werden wir täglich in Benutzung nehmen. Die Anmeldungen werden wie gewohnt nach Ostern bei uns in der Kirche ausliegen. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen.



Euer Zeltlagerteam



Die Neuen in St. Klara:

Titus Kleine
Lucia Weyh
Diana Wupper
Kieran Hickey
Franziska Weis

Bei der Jugend rührt sich was!

Da bewegt sich was.

Ob Kegeln in Rita, Fackelwanderung von Rita nach Klara, oder Kino-

abend in Klara. Dank der neuen hauptamtlichen Unterstützung von Christian Vidovic haben wir es geschafft,



monatliche Aktionen zu starten und uns noch mehr in den Pfarrverband einzugliedern. Das Konzept ist, gemeinsam mit Capistran und Rita, Treffen mit ehemaligen Firmlingen und deren Freunden durchzuführen. Oben aufgelistete Aktionen fanden bereits statt und weitere sind geplant. Als nächstes werden wir einen Spiele-Abend in Rita veranstalten. Jeder Jugendliche ist herzlichst dazu eingeladen.

Wenn Ihr von weiteren Treffen benachrichtigt werden wollt, dann schickt



uns einfach eure E-Mail Adresse an buchi@klarajugend.de, damit wir euch in unseren Verteiler aufnehmen und euch die Informationen zukommen lassen können.

Des weiteren beteiligen wir uns dieses Jahr wieder an der Firmvorbereitung und planen wieder ein Sommerlager in der ersten August-Woche. Um immer auf aktuellstem

Stand zu sein, besucht uns doch einfach auf unserer neu-gestalteten Homepage www.klarajugend.de

Eure Klarajugend



135 italienische Jugendliche aus Verona mit ihrem Kaplan und Frau Freiwald als „Vermittlerin“ feierten Gottesdienst und waren dann zu einer Suppe in den Pfarrsaal von St. Rita eingeladen. C. Vidovic und Frau Pikola beim Verkosten.



Freitag Schmerzhafter Freitag
26.03. Valentin 17.30 Ökum. Dekanats-Jugendkreuzweg Unterföhring
St. Rita 18.00 Messe mit vorausgehender Kreuzwegandacht
St. Klara 19.00 Bußgottesdienst

Samstag Vom Wochentag
27.03. St. Rita 18.00 Vorabendmesse im Pfarrverband

Sonntag **PALMSONNTAG** - Beginn der Karwoche (Sommerzeit!)
28.03. Capistran 10.00 Palmsegnung, Prozession, Messe
11.30 Messe
St. Klara (09.00) Messe entfällt
10.30 Palmsegnung, Prozession, Messe, Kinderwortgd.
St. Rita 10.00 Palmsegnung bei den Nashörnern, Prozession,
Messe, Kinderwortgottesdienst

Montag der Karwoche
29.03. St. Rita 18.00 Messe

Dienstag der Karwoche
30.03. St. Klara 09.00 Messe
St. Rita 15.30 Brotstunde für Kinder
Capistran 18.00 Bußgottesdienst

Mittwoch der Karwoche
31.03. St. Rita 08.00 Messe
Mü Dom 18.30 Chrisam-Messe (Capistran um 18.00 entfällt)

Donnerstag **GRÜNDONNERSTAG** - Beginn der drei österlichen Tage
01.04. St. Klara 18.15 Beichtgelegenheit
19.30 Messe vom Letzten Abendmahl des Pfarrverbands
mit Fußwaschung,
mit den drei Kirchenchören des Pfarrverbands
- Stille Anbetung bis 22.30 Uhr -

Freitag **KARFREITAG** - Fast- und Abstinenztag - stille Anbetung
02.04. Capistran 09.00 Beichtgelegenheit (bis 09.30)
10.00 Kinderkreuzweg
15.00 Feier vom Leiden und Sterben Christi
Wortgottesdienst (mit Motetten durch den
Kirchenchor), Kreuzverehrung, Fürbitten

Fortsetzung Karfreitag

- St. Klara 10.00 Kinderkreuzweg
 15.00 Feier vom Leiden und Sterben Christi
 Wortgottesdienst (mit der Johannespassion
 von Heinrich Schütz), Kreuzverehrung, Fürbitten
- St. Rita 10.00 Kinderkreuzweg
 10.00 Kreuzweg in der Kirche für Erwachsene
 10.35 Beichtgelegenheit
 15.00 Feier vom Leiden und Sterben Christi
 Wortgottesdienst (mit gesungener Johannespassion
 von 3 Personen), Kreuzverehrung, Fürbitten

Samstag**KARSAMSTAG**

- 03.04. St. Rita 08.00 Karmette (Klagelieder des Propheten Jeremia)
- Capistran **21.00 Feier der Osternacht:** Lichtfeier vor der Kirche,
 Prozession, Osterlob, Wortgottesdienst, Wassersegnung,
 Eucharistiefeier, Speisensegnung

Sonntag**HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN
OSTERSONNTAG**

- 04.04. St. Klara **05.00 Feier der Osternacht:** Lichtfeier vor der Kirche,
 Prozession, Osterlob, Wortgottesdienst, Wassersegnung,
 Eucharistiefeier, Speisensegnung, Osterfrühstück
 (09.00) Messe entfällt
 10.30 Festgottesdienst mit Speisensegnung
 und anschl. Ostereiersuchen der Kinder
 Missa brevis in B für Soli, Chor und Orchester KV 275
 18.00 Feierliche Ostervesper (Osterlob)
- St. Rita **05.00 Feier der Osternacht:** Lichtfeier vor der Kirche,
 Prozession, Osterlob, Wortgottesdienst, Wassersegnung,
 Eucharistiefeier, Speisensegnung, Osteragape
 10.00 Festgottesdienst mit Speisensegnung, Bläsermusik
 und anschl. Ostereiersuchen der Kinder
- Capistran 10.00 Festgottesdienst mit Speisensegnung
 und anschl. Ostereiersuchen der Kinder
 „Spatzen-Messe“ von W. A. Mozart, „Halleluja“
 G. F. Händel, mit Kirchenchor, Soli u. Orchester
 11.30 Messe mit Speisensegnung

Montag**Ostermontag - Sonntagsordnung**

05.04.

Schwungvoller Kinderfasching, sonnige Kindergottesdienste



Über 120 Kinder folgten der Einladung zum, Kinderfasching in St. Klara- und viele Eltern verfolgten im Hintergrund den Spaß der Kinder unter der Anleitung der Jugend.



Die Sonnenbegrüßung oder **Kinder-Wort-Gottesdienste** in St. Klara

„Gottes Liebe ist wie die Sonne, sie ist immer und überall da“, so beginnen wir jeden Kinderwortgottesdienst in St. Klara. Die Kinder stehen im Kreis und halten unsere „Sonne“ hoch über sich (Gott ist über uns, um uns zu beschützen), dann zur Mitte, und legen sie schließlich am Boden ab - Gott ist unter uns, um uns zu tragen und aufzufangen, wenn wir fallen.



Mit Liedern und Geschichten aus der Bibel, die auch manchmal „szenisch“ mit Puppen dargestellt werden, versuchen wir den Kindern - vom Kleinkind bis hin zu den Erstkommunionkindern - Kirche und unseren Glauben näher zu bringen. Momentan sind wir im St.Klara-Team zu fünf gut besetzt. Im Kinder-/Familiengottesdienstteam sind wir hingegen nur zu zweit und eine Verstärkung wäre uns jederzeit willkommen.

Wir freuen uns, wenn zu unseren nächsten Kinder- und Familiengottesdiensten möglichst viele Kinder und Familien kommen. Die Termine für Kinderwortgottesdienste sind: 02. Mai 2010 und 27. Juni 2010

Monika Linner und Christiane Rosenbruch



Mehr als 2100 Euro „ersangen“ unsere Sternsinger Anfang des Jahres für Kinderhilfsprojekte.

EKP-Gruppe (Eltern-Kind-Programm) in St. Rita

Hier stehen die ganz Kleinen im Mittelpunkt. Jeden Montag trifft sich eine feste Gruppe von Kindern (9 Monate bis 3 Jahre) mit ihren Mamas oder Papas zum gemeinsamen Singen, Basteln und Spielen. Bei jedem Treffen gibt es eine speziell von der Gruppenleiterin vorbereitete Beschäftigung, wie z.B. Kneten, Blumenpflanzen, Backen, Klanggeschichten und vieles mehr. Wichtig sind uns die Feste im Kirchenjahr, so haben wir gemeinsam den Advent begangen und Weihnachten gefeiert und freuen uns schon auf Ostern. Nach einer gemeinsamen Brotzeit können die Kinder freispielen und erste Freundschaften schließen. Die Eltern haben die Gelegenheit, sich bei einer Tasse Kaffee über ihren Alltag auszutauschen. In unserer Gruppe haben sich auf diese Weise schon einige Freundschaften gebildet, die auch über die Gruppe hinaus bestehen. Es gibt immer mal wieder freie Plätze, und wer gerne zu uns stoßen möchte, kann sich mit der Leiterin Michaela Hellmann, Tel. 93 93 89 16 in Verbindung setzen.



tigung, wie z.B. Kneten, Blumenpflanzen, Backen, Klanggeschichten und vieles mehr. Wichtig sind uns die Feste im Kirchenjahr, so haben wir gemeinsam den Advent begangen und Weihnachten gefeiert und freuen uns schon auf Ostern. Nach einer gemeinsamen Brotzeit können die Kinder freispielen und erste Freundschaften schließen. Die Eltern haben die Gelegenheit, sich bei einer Tasse Kaffee über ihren Alltag auszutauschen. In unserer Gruppe haben sich auf diese Weise schon einige Freundschaften gebildet, die auch über die Gruppe hinaus bestehen. Es gibt immer mal wieder freie Plätze, und wer gerne zu uns stoßen möchte, kann sich mit der Leiterin Michaela Hellmann, Tel. 93 93 89 16 in Verbindung setzen.

genheit, sich bei einer Tasse Kaffee über ihren Alltag auszutauschen. In unserer Gruppe haben sich auf diese Weise schon einige Freundschaften gebildet, die auch über die Gruppe hinaus bestehen. Es gibt immer mal wieder freie Plätze, und wer gerne zu uns stoßen möchte, kann sich mit der Leiterin Michaela Hellmann, Tel. 93 93 89 16 in Verbindung setzen.

40 Jahre Bastelkreis St. Rita

In diesem Jahr feiert der Bastelkreis sein 40-jähriges Bestehen. Seit Anfang März trifft sich diese kleine Gruppe zweimal im Monat von 9-12 Uhr in St. Rita, um für den nächsten, also 40. Adventsbasar schöne Dinge herzustellen. Vielleicht gibt es im Pfarrverband noch einige interessierte Damen (oder Herren), die in unserer harmonischen kleinen Gruppe mitarbeiten möchten. Einen kleinen Höhepunkt des Jahres stellt immer unser vielgepriesener Adventsbasar dar. Der Erlös ist in diesen 40 Jahren immer sozialen Projekten zugeführt worden. Herzlich willkommen beim nächsten Basteltermin am Montag um 9.00 Uhr im Pfarrheim St. Rita.



Termine: 12. und 26. April 10. und 31. Mai 14. und 28. Juni
12. und 26. Juli. Rückfragen im Pfarrbüro Tel: 089/928703-3

Ursula Heimeshoff

„Der Kindergarten wünscht sich – eine(n) zusätzliche(n) Erzieher(in)!“

Wir, die vielen Kinder, die Eltern als auch das Personal fühlen sich hier im Kindergarten St. Rita rundherum wohl. Unsere vielen abwechslungsreichen Aktionen wie



z.B. unsere neue Kinder-Schreinerei, auch die Lernwerkstätten, erfordern vom Personal Planungskompetenz und Zeitmanagement. Um diese Qualität weiterhin halten zu können haben wir einen „großen Wunsch:

Eine(n) zusätzliche(n) Erzieher(in), die uns mit ca. 25 Stunden pro Woche unterstützt. Wir bieten viele nette Kinder und Familien sowie ein aufgeschlossenes, motiviertes Team . Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung !

Kath. Kindergarten St. Rita, Elektrastr. 52 b, 81925 München

Kindergartenleitung : Gabi Kammermayer, Tel. 92 30 66 00



Generation Neugierde - zu finden im Kindergarten St. Klara

„Kinder sich ihren Weg bahnen lassen“- dieser kurze Satz bringt die Rolle, die wir Erwachsene im Hinblick auf die Entwicklungsbegleitung von Kinder einnehmen sollen, auf einen einfachen Nenner. Daneben braucht es aber natürlich noch jede Menge andere Bedingungen, die das Kind darin unterstützen, seinen Weg zu gehen. Deswegen startet bei uns im Kindergarten St. Klara das Projekt „Lernwerkstatt“. Die Kinder dürfen Ihrer kindlichen Neugierde freien Lauf lassen. Eine

Lernwerkstatt bezeichnet in der modernen Pädagogik eine materielle Umgebung, in der die Kinder wollen die Kinder lernen, mitzudenken und diese auszuleben. Aus eigenem Geist entwickeln sich Kreativität und lebenslange Lust am Lernen. Mit den Kindern des Kindergartens St. Klara sind wir im Moment am Einrichten der Lernwerkstatt, und jede Woche gibt es was Neues für die Kinder zum Erforschen. Aber auch wir Erzieher dürfen Forscher sein und die kindliche Entwicklung dokumentieren.



net in der modernen Pädagogik eine materielle Umgebung, in der die Kinder wollen die Kinder lernen, mitzudenken und diese auszuleben. Aus eigenem Geist entwickeln sich Kreativität und lebenslange Lust am Lernen. Mit den Kindern des Kindergartens St. Klara sind wir im Moment am Einrichten der Lernwerkstatt, und jede Woche gibt es was Neues für die Kinder zum Erforschen. Aber auch wir Erzieher dürfen Forscher sein und die kindliche Entwicklung dokumentieren.

Kindergarten St. Klara, Bennigsenstr. 4

Frau Petra Vogler, Tel. 93 08 37 - 27

Der Seniorenkreis von St. Klara,

der 2011 sein 40jähriges Bestehen feiern kann, hat sich besuchermäßig grundlegend geändert. Während sich die damalige Generation nur „verwöhnen“ lassen wollte und das gebotene Programm anfangs sehr skeptisch aufnahm, sind die heutigen Älteren ganz anders. Sie sind aufgeschlossen, unternehmungslustig, interessiert, aktiv (auch im Ehrenamt) und humorvoll. Sie sind teamfreudig, können zuhören, nehmen Argumente ernst, wägen Probleme gut ab. Sie möchten ihr Wissen erweitern, ihre Fähigkeiten einbringen, ihr Leben gut gestalten und in eine positive Zukunft blicken.



Zu dem möchte das Helferrinnen-Team des Seniorenkreises, das z. Z. aus 12 Frauen besteht, mit einem abwechslungsreichen, ansprechenden Programm ihren Beitrag leisten. Treffpunkt ist Mittwoch, 15.00 Uhr in der Clubstube. Einmal im Monat sind wir unterwegs, zum Teil mit der

S-Bahn, mit dem Bus oder einfach zu Fuß – zum Wandern, in Museen, zu Stadtführungen oder Kirchenbesichtigungen. Unser aktuelles Programm und Fotos können Sie im Internet unter www.st-klara-muenchen.de runterladen. Zum Schluss verraten wir Ihnen unsere Devise: Wer keine Zeit hat, alt zu werden, der wird es auch nicht. Für das Team des Seniorenkreises *G. Burckhardt*

„Wer rastet, der rostet“

Dieses Motto haben sich die Senioren von St. Rita zu Eigen gemacht. Sie sind die älteste und aktivste Gruppe unserer Gemeinde - seit 1969.

In den Gottesdiensten sind sie die zahlenmäßig am stärksten vertretene Gruppe. Da könnte man noch sagen: „Naja, das ist doch überall so.“

Wenn man aber unseren wöchentlichen Info-Zettel studiert, fällt auf:

Zunächst das 14-tägige Seniorentreffen am Dienstag Nachmittag zu Kaffee und Kuchen. Dann folgt ein interessanter Vortrag oder ein kleines

Konzert. Mehrmals im Jahr werden Ganztags- und Halbtagsausflüge veranstaltet. Es gibt ein Geburtstags-, Faschings- und Sommerfest und vor Ostern haben sie die Möglichkeit, das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen. Eine besinnliche Dia-Meditation rundet diesen Nachmittag ab.

Der Bastelkreis trifft sich das ganze Jahr über und erstellt seine kleinen Kunstwerke für den Weihnachtsbasar. Mit dem Erlös werden Projekte unterstützt, in denen vor allem Kinder und junge Menschen gefördert werden.

Auch der Geburtstags-Besuchsdienst wäre nicht mehr aufrecht zu erhalten, wenn sich nicht rüstige Seniorinnen regelmäßig dazu bereit erklärten. Unsere Senioren wollen nicht rosten, nein, sie engagieren sich für ihre Altersgenossen, die nicht mehr so kräftig sind; aber sie engagieren sich auch für die Zukunft junger Menschen.

Neue Senioren und Gäste sind immer herzlich willkommen.

Inge Hofmann



Seniorinnen und Senioren in St. Johann von Capistran lauschen den Worten und schweifen in Bildern in die Ferne.



Flohmarkt in St. Johann von Capistran

Krankenbesuche: Wir kommen gerne, falls Sie einen Besuch zu Hause oder im Krankenhaus wünschen: auch zur Krankenkommunion, zur Krankensalbung. Bitte geben Sie an uns eine Nachricht.

Diakon Siegfried Schwinn

Arbeitskreis für Schöpfung und Umwelt in St. Rita (ASU)

Jeder spricht vom schädlichen CO₂-Ausstoß. Die Pfarrei St. Rita hat bereits 1997 einen wichtigen Beitrag zur Verminderung des giftigen Ausstoßes von Treibhausgas-Emissionen geleistet. Auf Betreiben und unter Mitwirkung des AK „Schöpfung und Umwelt“ (ASU) wurde eine mit 64 Solarmodulen bestückte Photovoltaikanlage auf dem Gemeindedach errichtet, die zwischenzeitlich einen Ertrag von 79.353 kWh – jährlich ca. 6400 kWh – erwirtschaftet hat. Dies entspricht einer Einsparung von ca. 49,3 t CO₂.

Pflanzentauschmarkt: 08. Mai 2010

Pflanzen u. Pflanzgefäße können getauscht oder gegen Spende erworben werden.

Berggottesdienst: 18. Sept. 2010

Abfahrt mit der Bahn gegen 8.00 Uhr nach Oberaudorf.

Erntedankfest: 03.Okt. 2010

Zusammen mit dem Kindergarten St. Rita feiern wir Gottesdienst, diesem folgen Essen und Vergnügungen wie Spiele, Kirta-Hutsch`n, Traktor-Fahrt u. v. m.

Ziel unseres AK ist Bewahrung der Schöpfung. Helfen Sie mit! - ASU St. Rita

Abzugeben in St. Rita für gute Zwecke:

Briefmarken in der Kirche am Schriftenstand (für Herzogsägmühle)

Kerzen- und Wachsreste: Korb am Pfarrheimeingang (für s.o.)

Korken am Eingang zum Pfarrheim (für MABL e.V.)

Brillen, Hörgeräte und Zubehör: Abzugeben im Pfarrbüro bzw. Sakristei

Aus dem Bauverein St. Rita:

Liebe Gemeinde,

unsere schöne Kirche mit Pfarrzentrum kommt nun langsam in die Jahre und es werden nun verstärkt Instandsetzungen notwendig. Hierfür muss die Gemeinde i. d. R. 40 % der Kosten selber aufbringen. Dank Ihrer Spenden an den Bauverein konnten wir bisher immer die notwendigen Maßnahmen finanzieren. Sie können sicher sein, dass Ihre Spenden zu 100 % in die Instandhaltung des Gemeindezentrums St. Rita einschl. Kindergarten fließen – wie es die Satzung vorschreibt. Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin mit Ihren Spenden! Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung für Ihre Steuererklärung. Vergelt's Gott.

Bauverein der Kath. Gemeinde St. Rita

Konto-Nr. 2332337, bei Liga Bank, BLZ 750 903 00

Auf die Bühne, fertig, los!

Wir machen Theater seit 18 Jahren – machen Sie mit! Erleben Sie Theater vor, auf und hinter der Bühne - erleben Sie Teamgeist, Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit, bringen Sie sich ein mit Ideen und Kreativität.

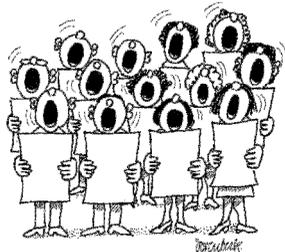


Wir suchen Helfer für Bühne, Theke, Küche, Technik – oder wollen Sie gar auf der Bühne mitwirken? – noch besser! Fühlen Sie sich angesprochen, dann scheuen Sie sich nicht, uns zu kontaktieren und Mitglied unserer Theatergruppe zu werden. Wir freuen uns über jeden neuen Zugang. Besuchen Sie unsere Homepage: www.theaterbrettl.de, dort finden Sie Informationen zu unserer Gruppe.

Kontakt: Hans Buchner, e-mail: fourbuchner@arcor.de

Musica sacra – Quo vadis?

Zunehmende Kirchenaustritte, knapper werdende finanzielle Mittel bei den Kirchen, ständig steigende schulische und berufliche Anforderungen, der Stress organisierter Freizeit. Die Liste der Lebensumstände, die zu einer Überforderung des Menschen führen, ließe sich fortsetzen. Wie heilsam wäre da Einkehr, Stille, tiefer Atem, Ankommen bei sich selbst. All das könnte aktives Singen und Musizieren zu unserem körperlichen und seelischen Gleichgewicht beitragen. Und doch glaube ich, wird das Modell wöchentlich probender Kirchenchöre jeden Alters keine große Zukunft haben.



Es fehlt die Zeit, es fehlt die Bereitschaft sich zu binden. Ich denke, dass projektbezogene, zeitlich begrenzte Arbeit mit Chören und Instrumentalisten ein Weg sein könnte die Tradition kirchenmusikalischen Wirkens über eine Krisenzeit hinweg zu retten. Lassen sie es uns versuchen. Sie möchten gerne singen? Sie spielen ein Instrument und könnten ihre Fähigkeiten in die Liturgie einbringen? Haben sie Mut

und melden sie sich bei mir. Unsere Aktivitäten bis zum Herbst sind ein Anfang, ein erster Versuch. Vielleicht können sie bei dem einen oder anderen Anlass schon dabei sein.

Beate Stadlbauer

Aktuell finden Sie alles im Pfarrverband in dem wöchentlich erscheinenden **Kirchenanzeiger**, der in der Kirche ausliegt, bzw. im Internet unter www.Pfarrverband-Bogenhausen-Sued.de

So haben Sie am 6./7. März gewählt:**Wahlergebnis St. Johann von Capistran:**

Ring Florian (113), Babic Magdalena (111), Reindl Wilhelm (101), Ploch Sebastian (97), Luger Margot (91), Bäumler Gerdy (78)

Ersatzmitglieder: Chalupsky-Brendel Franz (63), Ruisz Ildiko (51).

Gesamtmitglieder der Pfarrgemeinde: 2022 Katholiken

Wahlberechtigte: 1899

Zahl der abgegebenen Stimmzettel 140

Wahlbeteiligung: 7,37 %

Zahl der Kandidaten/innen: 8; Zahl der gewählten PGR-Mitglieder: 6

Wahlergebnis St. Klara:

Rauch Christa (140), Buchner Stefan (130), Brunner Reinhart (129), Linner-Mann Monika (102), Widerhorn Andreas (83), Köstler Johann (77)

Ersatzmitglieder: Hauser Angelika (77), Krichbaumer Wilhelm (74), Maendlen Ruth (58).

Gesamtmitglieder der Pfarrgemeinde: 2376 Katholiken

Wahlberechtigte: 2091

Zahl der abgegebenen Stimmzettel 181

Wahlbeteiligung: 8,66 %

Zahl der Kandidaten/innen: 9; Zahl der gewählten PGR-Mitglieder: 6

Wahlergebnis St. Rita:

König Elke (140), Fenzl Hans-Peter (133), Schachner Angelika (121), Csauscher Maria (119), Fenzl Christian (119), Spieldiener Ingeborg (96), Gellermann Barbara (91), Gschwendtner Gertrud (84)

Ersatzmitglied: Pikola Charlotte (80)

Gesamtmitglieder der Pfarrgemeinde: 2073 Katholiken

Wahlberechtigte: 1946

Zahl der abgegebenen Stimmzettel 157

Wahlbeteiligung: 8,07 %

Zahl der Kandidaten/innen: 9; Zahl der gewählten PGR-Mitglieder: 8

Wie geht es weiter? Die gewählten und die amtlichen Mitglieder (Seelsorger/innen) können weitere Mitglieder hinzuwählen. Alle zusammen treffen sich dann um Ostern zur konstituierenden Sitzung und wählen den Pfarrgemeinderats-Vorstand und die Vertreter/innen für Pfarrverbandsrat und Dekanatsrat. Damit konstituiert sich der neue PGR.

www.Pfarrverband-Bogenhausen-Sued.de
E-mail: PV-Bogenhausen-Sued@erzbistum-muenchen.de

Pfarrer: Alois Ebersberger (Durchwahl: 928703-42), Wohnung St. Rita

Diakon Siegfried Schwinn (928703-44)

Gemeindeassistentin Isabel Scheidl-Martins (928703-41)

Pastoralassistent Christian Vidovic (928703-46)

alle erreichbar auch über das Pfarramt St. Rita, Tel. 92 87 03-3.

Mithilfe in der Seelsorge als Zelebranten:

Pfarrer. i. R. Hans Wilhelm Huber, Pfarrer i. R. Josef Hurler und Pfarrer

i. R. Wolfgang Wagner, Prof. em. Dr. Georg Schwaiger

Kath. Pfarrämter im Pfarrverband Bogenhausen-Süd

Zu welcher Pfarrei gehöre ich? www.erzbistum-muenchen.de/Pfarreien

St. Johann von Capistran, Gotthelfstr. 3, 81677 München,

Tel. 92 30 661-0, Fax 92 30 661-99, www.capistran.de

E-mail: St-Johann-von-Capistran.Muenchen@erzbistum-muenchen.de

Bürozeiten: Mo, Di, Mi 09.00-11.00 und Do 14.00-16.00 Uhr,

Pfarrsekretärin Frau Johannes

Konto Kath. Kirchenstiftung St. Joh. v. Cap.:

Kto-Nr. 214 33 56, LIGA-Bank München, BLZ 750 903 00

St. Klara, Friedrich-Eckart-Str. 9, 81929 München,

Tel. 930 837-0, Fax 930 837-50, www.st-klara-muenchen.de

E-mail: St-Klara.Muenchen@erzbistum-muenchen.de

Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr 09.00 - 12.00 Uhr und Mi 14.00 - 17.00,

Pfarrsekretärin Frau Atzberger

Konto Kath. Kirchenstiftung St. Klara

Kto-Nr. 214 36 58, LIGA-Bank München, BLZ 750 903 00

Förderkonto Sozialstation: Kto 218 89 61, LIGA-Bank, BLZ 750 903 00

St. Rita, Daphnestr. 27, 81925 München,

Tel. 92 87 03-3, Fax 92 87 03-55, www.st-rita.de

E-mail: St-Rita.Muenchen@erzbistum-muenchen.de

Bürozeiten: Mo, Di, Do 8.30 - 12.00 Uhr, und Mi 15.30 - 18.00,

Pfarrsekretärin Frau Summer

Konto Kath. Kirchenstiftung St. Rita

Kto-Nr. 214 51 20, LIGA-Bank München, BLZ 750 903 00

Förderkreis Sozialstation: Kto. 302 145 120, LIGA BLZ 750 903 00

Rita-Fest (Namenstag) am Samstag, 22. Mai Gottesdienst um 18.00 Uhr.
Pfarrfronleichnam am Sonntag nach den Pfingstferien, 13. Juni um 9.00 Uhr. Beginn Schwarzwaldstr./Moselstr. nach Capistran
Sommerfest St. Rita am Samstag, 10. Juli. Beginn um 14.30 Uhr mit Messe in der Kirche unter Beteiligung des Kindergartens.
Sommerfest St. Klara am Sonntag, 25. Juli . 10.30 Uhr Festgottesdienst, anschl. Pfarrfest.

50 Jahre St. Johann von Capistran:

Festgottesdienst am Sonntag, 27. Juni 2010 um 10.00 Uhr zur Kirchweihe vor 50 Jahren mit anschl. Pfarrfest
Samstag, 3. Juli Bunter Abend zu 50 Jahre mit verschiedensten Gruppen

Erstkommunion 2010

St. Johann von Capistran: Samstag, 1. Mai 2010 um 10.00 Uhr
St. Rita: Sonntag, 2. Mai 2010 um 10.00 Uhr
St. Klara: Sonntag, 9. Mai 2010 um 10.30 Uhr



Firmung 2010 im Pfarrverband

Am Freitag den 2. Juli wird um 17 Uhr Jugendlichen der 8. Jahrgangsstufe oder älter aus unserem Pfarrverband in der Kirche St. Johann von Capistran, Gotthelfstraße 3, das Sakrament der Firmung gespendet.

Caritaszentrum Daphnestr.29: Kleiderabgabe: Donnerstags 09.00-11.00 Uhr. Abholung für Bedürftige Montags 14.00 - 16.00 Uhr und Soziale Beratung: Tel. 920046-40. Freiwilligenzentrum, Tel. 920046-30. Ökumen. Sozialstation (ambulante Pflege): Tel. 920046-50.
www.caritas-muenchenost-land.de/default.htm

„**Bauverein der Katholischen Gemeinde St. Rita München e.V.**“ zur Förderung des Unterhalts des Pfarrzentrums mit Kindergarten St. Rita: Vors. Pfr. i.R. Josef Hurler. Förder-Konto: Bauverein St. Rita, Kto. 2332337 bei der LIGA-Bank München, BLZ 750 903 00. KiStiftg. St. Rita: **Helferkreis Pater Thaller**, Kto. 202145120 Liga Mü.

„**Förderverein St. Klara e.V.**“ zur Unterstützung für die Einrichtung des Kindergartens und des Pfarrheims sowie der Kirche St. Klara. Kto. 2142651 bei der LIGA München, BLZ 75090300. *G. Burckhardt*

Kirchgeld: Die Kath. Kirchenstiftungen bitten ihre Pfarrangehörigen über 18 Jahre mit Verdienst um die jährliche Gabe des **Kirchgeldes von 1,50 Euro**. Spenden sind herzlich willkommen. Das Geld bleibt bei der jeweiligen Pfarrei und hilft uns bei unseren Aufgaben für die Seelsorge. Die Konten finden Sie unter Pfarrämter. Vergelt´s Gott.

2. Ökumenischer Kirchentag 2010

Damit ihr Hoffnung habt.
2. Ökumenischer Kirchentag
 München 12.–16. Mai 2010 | www.oektd.de

Zeitplan

	Mittwoch, 12. Mai	Donnerstag, 13. Mai	Freitag, 14. Mai	Samstag, 15. Mai	Sonntag, 16. Mai
08:00		Morgengebete, Morgengottesdienste	Morgengebete, Morgengottesdienste	Morgengebete, Morgengottesdienste	
08:30					
09:00		Konf. Godi	Bibelarbeiten 60 min.	Bibelarbeiten 60 min.	
10:00		zu Christi Himmelfahrt*			
10:30			Thematisches und kulturelles Programm I (90 min.)	Thematisches und kulturelles Programm I (90 min.)	
11:00		Them. u. kult. Zentrale öüm. Feier*			
11:30			Mittagsgebete	Mittagsgebete	
12:00					
12:30					
13:00					
13:30					
14:00		Thematisches und kulturelles Programm II (90 min)	Thematisches und kulturelles Programm II (90 min)	Thematisches und kulturelles Programm II (90 min)	
14:30					
15:00					
15:30					
16:00		Thematisches und kulturelles Programm III (90 min)	Thematisches und kulturelles Programm III (90 min)	Thematisches und kulturelles Programm III (90 min)	
16:30					
17:00		Abendgebete in Kirchengemeinden	Abendgebete, Ökumenische Vesper	Abendgebete, Feierabendmahl, Vorabendmessen, Konf. Godi	
17:30	Ökumenische Eröffnungsgottesdienste				
18:00					
18:30					
19:00					
19:30					
20:00	Abend der Begegnung	Thematisches und kulturelles Programm IV (bis zu 180 min.)	Thematisches und kulturelles Programm IV (bis zu 180 min.)	Thematisches und kulturelles Programm IV (bis zu 180 min.)	
20:30					
21:00					
21:30					
22:00		Nachtgebete	Nachtgebete	Nachtgebete	
22:30	evtl. gemeins. Abendsegnen				

*genaue Uhrzeiten werden nach Absprache mit dem Fernsehsender durch das Gemeinsame Präsidium festgelegt

alternatives Programm

in der Regel nur Gottesdienste, Gebete